

Leserbriefe

in der NWZ am 11.07.2017 veröffentlicht

Wo bleibt der Schutz der Anwohner in Huntlosen?

Betrifft: Diskussion über das geplante Gewerbegebiet „Sannumer Straße Nord“ in Huntlosen-Sannum

Im vorhandenen Gewerbegebiet Heidkämpe standen sehr wohl Flächen für die Kornkraft GmbH zur Verfügung. Aus Gründen des Lärmschutzes der dortigen Anwohner wurden die Pläne geändert, das neue Gewerbegebiet „Sannumer Straße Nord“ geplant. Dies müsste erst noch an die K 242 angebunden und eine neue Abbiegespur eingerichtet werden. Geeignetes Grundstück? Es sollen Lagerhallen, Hochregallager und Kühlhäuser von ca. 10 m Höhe errichtet werden. Bauzeit = Baulärm sowie Belastung der Bürger im Ort Huntlosen durch täglichen Pendelverkehr Hosüne-Sannum bis 2035, also 15 Jahre! Wo bleibt der Schutz von uns Anwohnern? Emissionsschutz ist nicht abhängig von der Anzahl der Betroffenen. Ohne sachlichen Grund wird noch ein Gewerbegebiet mit hohen Kosten und Belastungen von Mensch und Natur ausgewiesen, obwohl es in Ahlhorn zwei sogar besser geeignete Gewerbegebiete gibt. Der Gemeinderat hat die alleinige Planungshoheit, er sollte sich dies nicht von der Verwaltung aus der Hand nehmen lassen und dafür sorgen, dass dieses unnötige, teure und Mensch und Natur schädigende Vorhaben nicht zur Ausführung kommt.

Rüdiger Schröder aus Sannum

„Bei uns im Hause ist der Klimaschutz Chefsache.“ So antwortet der Bürgermeister (s. Protokoll der Ratssitzung vom 17.06.2019) auf die Frage einer Einwohnerin nach einem Klimaschutzbeauftragten in der Gemeinde Großenkneten. Im Kontext mit den o.g. Aufstellungsbeschlüssen ist zu fragen, ob der Chef diese Aufgabe richtig wahrnimmt. So heißt es doch in der Bekanntmachung vom 29.06.2019 in der NWZ, dass mit „voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen“ zu rechnen sei. Welche Erkenntnisse gibt es denn jetzt schon, und warum plant man dennoch dieses Gewerbegebiet? Explizit wird als Grund für das neue Gewerbegebiet die Weiterentwicklung der Firma Kornkraft Naturkost GmbH genannt. Dieses Unternehmen hat sich dem ökologischen und nachhaltigen Wirtschaftswachstum und dem Umweltschutz als wesentlichen Bestandteil in unserer Region verschrieben (gem. Internetseiten Fa. Kornkraft). Hört das bei den eigenen Interessen auf? Hier nur einige Umweltbelastungen: Versiegelung von ca. 5 ha Ackerland, Abholzen von bis zu 200 Jahre alten Bäumen (neue Abbiegespuren), Vernachlässigung der Innenentwicklung nach Baugesetzbuch, Lärmbelästigung der Anwohner von Huntlosen. Die Gemeinde Großenkneten bewirbt z.B. in Ahlhorn ausreichend erschlossene Gewerbe- und sogar Industrieflächen, die für die geplante Logistik der Firma Kornkraft an 6 Tagen in der Woche und auch zu Nachtzeiten geeignet wären. Zudem behauptet die Veröffentlichung, dass im Gewerbegebiet Heidkämpe in Huntlosen keine Grundstücke mehr zur Verfügung stünden. Nach Angaben des Bürgermeisters in der Bürgerinformationsveranstaltung am 25.04.2019 seien diese Flächen aber nur als Standort für Kornkraft nicht geeignet und an dem von der Firma erstellten Schallschutzgutachten gescheitert. (...)

Olav Bruns aus Sannum